

Allerheiligen



Mt 5,1-12a



Liebe Kinder,

ist es gut, ein Jünger von Jesus zu sein? Lohnt sich das? Auf jeden Fall, da bin ich ganz sicher! Aber es ist nicht immer ganz einfach. Manchmal hat man Nachteile, wenn man an Jesus glaubt. Manche Leute lachen über einen. Aber

es ist trotzdem gut. Matthäus sagt das sehr deutlich: Wer an Jesus glaubt, der ist selig, also glücklich. Auch wenn es manchmal nicht so aussieht. Gott wird alles gut machen. Und nun schaut und hört, was Matthäus erzählt:

Aus dem Evangelium

Jesus sah, dass viele Menschen zu ihm kamen. Er stieg auf einen Berg und setzte sich dort hin. Die Jünger kamen zu ihm. Dann lehrte er sie und sagte:
„Selig, die arm sind vor Gott – ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Traurigen – sie werden getröstet.
Selig, die sich nicht mit Gewalt durchsetzen – sie werden das Land bekommen.
Selig, die nach der Gerechtigkeit hungern – sie werden satt werden.
Selig die Barmherzigen – mit ihnen wird man barmherzig sein.
Selig, die ein reines Herz haben – sie werden Gott sehen.
Selig, die sich um Frieden bemühen – sie werden Kinder Gottes sein.
Selig, die verfolgt werden, weil sie für Gerechtigkeit eintreten – ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn ihr wegen mir beschimpft und verfolgt und ausgelacht werdet. Freut euch, denn im Himmel werdet ihr belohnt.“

(nach Mt 5, 1–12a)



Was bedeutet Allerheiligen?

Die katholische Kirche kennt viele Heilige. Das sind Menschen, die vorbildlich für Gott und mit ihm gelebt haben. Bei ihnen können wir sicher sein: Sie sind nach ihrem Tod bei Gott angekommen. Viele kennen wir mit Namen, noch mehr kennen wir nicht mit Namen. Zu Allerheiligen denken wir an alle bekannten und unbekannt Menschen, die ganz für Gott gelebt haben und nun bei Gott im Himmel sind.



Für den Tag

Sieh dir noch einmal das Jesusbild an! Du darfst daran glauben: Wenn du mit ihm lebst, bist du glücklich. Du kannst beten: „Jesus, hilf mir, dein Wort zu hören. Lass mich daran glauben, dass ich selig bin, weil Gott mich mag.“